



Sammlung Theaterzettel

Phantasien im Bremer Ratskeller

Schuster, Hans

1896-11-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. November 1896.

24. Vorstellung im Abonnement B.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targilioni-Tozzetti u. G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Kromer.
Vola, seine Frau	Frl. Hohenleitner.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Dr. Faustin	Herr Köfert.	Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.	Herr Loberg.
Frau Rose	Frau De Lant.	Herr Moser I.
Bachus	Herr Bösch.	Herr Voigt.
Balthasar, geistesstiller Kellermeister	Herr Hilbrandt.	Herr Deckert.
Geist des Champagner-Weines	Frl. L. Dänike.	Herr Stelzner.
Der steinerne Roland	Herr Steinhage.	Herr Flatter.
	Herr Schödl.	Herr Schilling II.
Geister der Apostelfässer	Herr Welbe.	Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.
	Herr Langhammer.	Oesterreicher. Deutsche. Franzosen. Champagne.
	Herr Peters.	

Vorkommende Tänze:

Tanz der Weingeister.	Tanz der Oesterreicher.
Tanz der Italiener.	Tanz der Deutschen.
Tanz der Spanier.	Tanz der Franzosen. (Champagne.)
Tanz der Ungarn.	

ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer. Malerei: Herr Kemler. Garderobe: Herr R. Derichs und Frau J. Gummerow.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Sorger.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		M. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe		" 2.50 "
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe		" 2.— "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe		" 1.20 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	Sperrsitze im I. Parquet		" 3.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperrsitze im II. Parquet		" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet		" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre		" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge		" —.80 "
		Gallerie		" —.40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 U.; an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Donnerstag, den 12. November 1896. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Crémieux. Musik von J. Offenbach.

Eurydice: Frau Marie Fender-Unger.

Anfang 7 Uhr.